

36. Sitzung des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd

am Dienstag, den 3. März 2020 von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Villa Lützow, Haupt-
haus, Saal im Erdgeschoss, Lützowstr. 28

.1 Begrüßung

Eröffnung der Sitzung um 18:05 Uhr.

Adelheid Pohlmann, die die Sitzung moderiert, begrüßt die Mitglieder und Gäste und insbesondere von der Mittwochsinitiative Julia Thöns, Hannah Bollmann, Sophie Augello und eine weitere Aktive sowie von OLGA Lilli Böwe und zwei Studierende der Katholischen Hochschule für Sozialwesen.

Alle Anwesenden stellen sich kurz vor und stellen vor sich auf den Boden einen Faltkarton mit ihrem Namen auf.

Das Protokoll der Februar-Sitzung wird wie vorgelegt verabschiedet.

Adelheid Pohlmann fragt, wer eine der nächsten Sitzungen moderieren möchte.

.2 Vorstellung eines Broschüreprojekts von OLGA

Lilli Böwe berichtet, dass OLGA zusammen mit der Katholischen Hochschule für Sozialwesen die Erstellung einer Broschüre plant, in der Fragen der Anwohner zur Sexarbeit beantwortet werden sollen. Dafür sammelt sie Fragen und alle sind aufgerufen ihr entsprechende Fragen mitzuteilen, die dann nach Sichtung in die Broschüre aufgenommen und beantwortet werden. Sie nimmt Fragen entgegen oder sie können auch an die E-Mail-Adresse kurfuerstenstrasse.fragensammlung@web.de gesandt werden.

Lilli Böwe teilte mit, dass drei weitere Toiletten aufgestellt werden, eine am Magdeburger Platz/Kluckstraße, eine am Bülowbogen, nach einem anderen Ort wird noch gesucht.

.3 Hauptthema: Vorstellung der Mittwochsinitiative

Die Mittwochsinitiative bietet jeden Mittwoch und Donnerstag von 19-21.30 Uhr im Gemeindehaus der Zwölf-Apostel-Gemeinde Drogenkonsument*innen und Sexarbeiter*innen, auch Obdachlosen einen zeitlich beschränkten Schutzraum. Es wird ein Essen angeboten, Spritzen getauscht und Kondome verteilt, auch Kleidung ausgegeben. Das Angebot erfolgt von Ehrenamtlichen. Mit den Gästen werden, soweit diese dazu bereit sind und es die Sprachbarrieren zulassen, Gespräche geführt, es kann aber keine umfassende professionelle Beratung durchgeführt werden. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Fixpunkt, aber auch mit OLGA. Jeden Abend sind 4-5 Ehrenamtliche aktiv, der gesamte Kreis der Engagierten umfasst 15-20 Personen. Der Kreis der Gäste umfasst ca. 60 Personen.

Lebensmittel werden von der Tafel geliefert, weitere werden von der Gemeinde finanziert.

Darüber hinaus hat die Mittwochinitiative vom QM Schöneberger Norden Förderungen worden und ist auf Spenden angewiesen. Sie ist als e.V. organisiert.

.4 Berichte aus den Arbeitsgruppen

3.1. AG Bauen und Wohnen

Die AG berichtet noch einmal, dass es am 28. März die nächste Mietenwahnsinn-Demonstration geben wird. Sie wird am Potsdamer Platz starten und auch durch die Potsdamer Straße führen. Die AG möchte, dass wir gemeinsam zum Potsdamer Platz gehen und uns um 12.30 Uhr an der Stadtteilbibliothek treffen. Am 25. März werden wir ab 18 Uhr in der Villa Lützow Transparente anfertigen. Unterstützung wird noch für das Verteilen von Plakaten benötigt.

3.2. AG Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Keine neuen Ergebnisse.

3.3. AG Magdeburger Platz

Eine Anfrage bei der Beauftragten für Bürgerbeteiligung beim Straßen- und Grünflächenamt hat ergeben, dass noch keine Vorbereitungen für ein Bürgerbeteiligungsverfahren zum Mag-

deburger Platz getroffen werden, obwohl das in der BVV vor einem Jahr für dieses Jahr angekündigt worden und beim Besuch der Stadträtin noch einmal bekräftigt worden war. Da wird wohl wieder einmal eine Anfrage einer Bezirksverordneten an das Bezirksamt notwendig werden.

3.4. AG Schule im Quartier

Es wird noch einmal der Einwohner*innenantrag „Saubere Schulen in Berlin-Mitte“ vorgestellt, in dem es um die Verbesserung der Schulreinigung geht. Es werden 1.000 Unterschriften benötigt, damit sich die BVV damit beschäftigen muss und die werden gesammelt. Es wird um Unterschriften gebeten, die Unterschriftenlisten gehen in die Runde, es werden Unterschriftenlisten verteilt.

An dieser Stelle berichtet Jörg Borchardt vom Tod des Hausmeisters der Allegro-Grundschule, Achim Neumann. Er ist am Vortag tot auf dem Schulgelände aufgefunden worden. Er war vielen in der Runde und im Stadtteil bekannt

3.5. AG Verkehr und öffentlicher Raum

Der auf Initiative der AG eingereichte Antrag zur Verkehrsberuhigung östlich der Potsdamer Straße ist am 19. Februar im Umweltausschuss und einen Tag später auch in der BVV angenommen worden. Jetzt müssen wir abwarten was das Bezirksamt und die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz damit machen, ob das geforderte Verkehrsgutachten beauftragt wird. Das Bezirksamt soll bis Anfang Juni Bericht erstatten.

Die AG hat sich mit den Elektro-Tretrollern im Park am Gleisdreieck befasst. In dem bereits jetzt schon stark frequentierten Park geht von Ihnen eine besondere Gefährdung aus. Nach dem Grünanlagengesetz dürfen sie nicht in Grünanlagen abgestellt und gefahren werden. Über den Nutzerbeirat des Parks soll erreicht werden, dass die Beschilderung verbessert wird, auf denen die Elektro-Tretroller-Nutzer hingewiesen werden, dass sie nicht im Park fahren dürfen.

Bei dieser Gelegenheit wurde berichtet, dass zeitgleich zum Stadtteil-Forum eine öffentliche Sitzung des Nutzerbeirats stattfindet. Dort wird das Problem vorgetragen.

Der Nutzerbeirat wird vom 24. bis 28. April neu gewählt. Alle sind aufgefordert zur Wahl zu gehen.

Die AG beschäftigt sich weiter mit der Forderung nach der Errichtung einer Fußgänger-/Radfahrerbrücke über den Landwehrkanal.

3.6. (die Arbeit der AG Nachbarn und Sex-Arbeit ruht derzeit)

.5 Aktuelles aus dem Stadtteil / Aktuelle Anliegen

Ein Mitglied des Stadtteil-Forums spricht Lilli Böwe auf einen Flyer zu den Piktogrammen vor der Allegro-Grundschule an, der an die Eltern verteilt worden ist. Sie bemängelt, dass dort ausgeführt, „dass es nicht verboten ist, als Sexarbeiter*innen vor Kinder- und Jugendeinrichtungen zu stehen“. Lilli Böwe antwortet darauf, dass das tatsächlich die bestehende Rechtslage ist und dass Eltern bei der Einschätzung von Situationen das wissen sollten.

Daran knüpfte sich eine längere Diskussion über die Situation der Straßenprostitution im Kurfürstenkiez an.

.6 Verschiedenes/Organisatorisches

Die nächste Sitzung wird wie vereinbart ausnahmsweise bereits am 31. März stattfinden. An dem Tag werden wir im Jugendkulturzentrum Pumpe zu Gast sein. Es wird auf eine Veranstaltung des Queeren Jugendzentrums am 13. März um 19 Uhr in der Villa Lützow: "Rechte Symbolik und Codes - Erkennen und Entgegensetzen" hingewiesen.

Die Sitzung wird um 20:00 Uhr beendet.

Das Stadtteil-Forum hat derzeit 26 Mitglieder, davon waren laut Liste 15 Mitglieder anwesend.

Protokoll: Jörg Borchardt
Berlin, den 10. März 2020